

Honda macht mobil

Seit 2004 engagiert sich Honda Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Dachverband EUOPARC Deutschland e.V. in den deutschen UNESCO-Biosphärenreservaten. Als Modellregionen stehen sie für das nachhaltige Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Die Verantwortung für die Umwelt und die nachhaltige Entwicklung der von Produktion und Produkten beeinflussten Gesellschaft steht für Honda seit jeher im Zentrum der Unternehmensphilosophie. Im Rahmen dieser Kooperation unterstützt Honda Deutschland das Biosphärenreservat Hamburgisches Wattenmeer mit einem emissionsarmen Fahrzeug, welches von der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt an den Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. weitergegeben wurde.

Thorsten Harder, Geschäftsführer des Vereins Jordsand, nahm am 26.06.2013 die Schlüssel für den neuen Dienstwagen, einen Honda Insight, von Jörg Reinking, HONDA-Regionalleiter Nord und Geschäftsführerin Claudia Hansen-Soltau vom Autohaus Hansen, Braak, entgegen. „Die Betreuung des einzigartigen Lebensraumes Wattenmeer läuft zu einem erheblichen Teil auch auf dem Festland ab“, so Thorsten Harder. „Mit den effizienten Fahrzeugen können wir die Umweltbelastung auf ein vertretbares Maß reduzieren. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Wagen nutzen können.“

Das auffällig gestaltete Auto ist eines von insgesamt 16 besonders emissionsarmen Fahrzeugen, mit denen Honda die deutschen



Der neue Dienstwagen.

Foto: Th. Harder

UNESCO-Biosphärenreservate bundesweit unterstützt. Dem Verein Jordsand kam diese Unterstützung wie gerufen. Seit der Neugründung der Regionalstelle Nordfriesland in Husum steht nur noch ein Fahrzeug in Ahrensburg zur Verfügung, welches hauptsächlich zu größeren Transporten und in der näheren Umgebung genutzt wird. Geschäftsführer Thorsten Harder: „Mir war es schon immer unangenehm, zu Terminen, Gesprächen und Betreuungsfahrten allein mit einem Kleinbus unterwegs zu sein, der seine 12 Liter verbraucht. Mit dem Honda Insight sind wir nun richtig aufgestellt. Durch das ausgefallene Design werde ich bei fast jeder Fahrt angesprochen und kann nun guten Gewissens antworten, dass der Verein bei Dienstfahrten klimarelevante Aspekte berücksichtigt.“ Die Daten sprechen für sich: So verbraucht das Auto im Stadtverkehr zwischen 4,2-4,5 Liter. „Außerhalb von Ortschaften, über die Landstraße zu unseren Schutzgebieten, bin ich auch oft auf 3,9 Liter auf 100 Kilometer gekommen“, so Harder.

Seit der Übergabe wurden mehr als 10.000 Kilometer zurückgelegt und damit unserer Umwelt über 750 Liter verbrannter Kraftstoff und der Vereinskasse eine Menge Geld erspart. Cockpit und Armaturen sind sehr übersichtlich angeordnet, der Bordcomputer stellt einem jede gewünschte Information zur Verfügung. Durch die Berücksichtigung der verschiedenen Anzeigen bekommt man sehr schnelle ein Gefühl für sparsames Fahren und geschicktes Ausnutzen der Bremsenergie, die in der Batterie gespeichert wird.

Die aktuelle Kooperation läuft bis Ende März 2014, dann muss das Auto leider zurückgeben werden. „Wir hoffen aber, dass es einen Weg für die Fortsetzung der Kooperation geben wird“, so Harder. „Unser Dank gilt Honda Deutschland für die wirklich wertvolle Unterstützung unserer Arbeit, aber auch Europarc e.V. sowie der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, insbesondere Dr. Klaus Janke und Gabriele Meusel, ohne die diese einzigartige Aktion nicht möglich gewesen wäre.“

Buchbesprechung

CHRISTIAN SCHMIDT & NIKOLAUS RUHL

Unterwegs – Natur erleben im Landkreis Stade

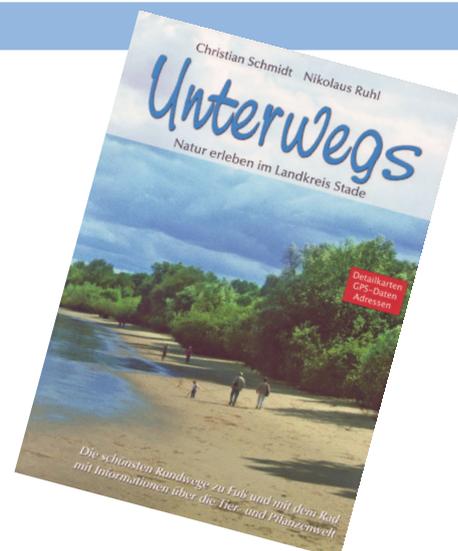
Die beiden Autoren beschreiben in ihrem Büchlein sehr anschaulich insgesamt 29 Ziele für herrliche Tagesausflüge in acht unterschiedliche Biotop im Landkreis Stade; sieben Beschreibungen sind Gebieten aus Nachbarkreisen gewidmet.

Die Ausflugsziele werden auf jeweils zwei nebeneinander liegenden Buchseiten mit kurzem Text, vielen Farbbildern und Karten vorgestellt. Dazu gibt es eine ausklappbare Übersichtskarte vom ganzen Elbe-Weser-Raum und eine eingesteckte genauere Landkarte im Maßstab 1:170.000.

Und das Besondere für „Jordsand“? Das von uns betreute NSG Schwarztonnensand wird auf den Seiten 30/31 u.a. mit zwei Zeigerarten – Karmingimpel und Europäische Seide – gut dargestellt.

Zu finden sind auch der Asselersand und das Natureum Niederelbe, an dem ja der Verein Jordsand ebenfalls seine Einflüsse so erfolgreich geltend gemacht hat. Die „älteren Jordsander“ wissen noch von dem Aufwand, den wir in den 60er und 70er Jahren hierfür betrieben haben. Dieser gelungene, 104 Seiten starke Naturführer „Unterwegs“ von Jordsand-Mitglied Christian Schmidt und Nikolaus Ruhl ist beim Herausgeber der Kreissparkasse Stade und im Buchhandel unter ISBN 978-933996-35-0 für 12,90 Euro zu haben.

Gert Dahms



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [34_4_2013](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Honda macht mobil 171](#)